



Alle PR-Infos auch unter <http://schule-in-reinickendorf.de/infos-des-personalrats-reinickendorf/>

An alle Reinickendorfer Schulen

Amtsarztuntersuchungen

Liebe Kolleg:innen,

im Rahmen der Untersuchungen bezüglich einer anstehenden Verbeamtung ist es häufig notwendig, den Amtsarzt aufzusuchen.

Auf Grund von inzwischen nicht wenigen, zumindest fragwürdigen, Vorfällen und Gutachten möchten die Beschäftigtenvertretungen Folgendes anmerken:

- Generell gilt für Besuche bei Amtsärzten: Die Mehrheit der Amtsärzte machen ihre Arbeit, wie man es von medizinischem Personal erwarten kann und muss. Aber es gibt durchaus den einen oder die andere, dem oder der mitunter das professionelle, zugewandte Agieren abhandengekommen ist. Sie können einen angemessenen und respektvollen Umgang erwarten. In dem Augenblick, wo Sie das Gefühl haben, es wird unwürdig oder unangenehm, können Sie die Untersuchung sofort abbrechen. Im Sekretariat des Amtsarztes verlangen Sie dann einen neuen Termin und können gerne den Abbruchsgrund angeben. Niemand muss sich gänzlich entkleiden, im Raum herumhüpfen oder Fragen zu Beziehungen und Sexualleben über sich ergehen lassen. Das Abbrechen eines Amtsarzttermins aus solchen Gründen gefährdet weder Ihre eventuelle Verbeamtung noch beeinflusst es andere Aussagen, z.B. zu Ihrer Dienstfähigkeit o.ä.
- Der immer wieder gerne angeführte BMI-Faktor, der scheinbar vermehrt bei weiblichen Beschäftigten angeführt wird, ist **alleine** keine Begründung, die gegen eine Verbeamtung spricht. Im Falle einer Ablehnung ist die Frauenvertreterin immer bei **allen** Beschäftigten zu beteiligen und wird gegebenenfalls eine Beanstandung verfassen! Der Personalrat ist „nur“ zu informieren. Gemeinsam stehen wir Ihnen dann beratend zur Seite, wenn es auf individuelle Klagen hinauslaufen wird.

Wir raten: Merken Sie sich bitte den Namen des entsprechenden Arztes/ der entsprechenden Ärztin und wenden Sie sich in konkreten Fällen gerne an uns als Ihre Beschäftigtenvertretungen. Darüber hinaus gibt es beim LaGeSo eine „Zentrale für Qualitäts- und Beschwerdemanagement“, die man in Kenntnis setzen sollte unter: karin.leiding@lageso.berlin.de.

Mit kollegialen Grüßen

Ihr Personalrat und Ihre Frauenvertreterin